



### **Bhagavadgîtâ II,60-61**

<sup>60</sup> Denn auch einem strebsamen,  
verständigen Menschen,  
spülen die aufregenden Sinne  
gewaltsam die Bewusstheit hinweg.

<sup>61</sup> Diese alle zügelnd sitze er  
mit geeintem Bewusstsein, gesammelt, mir  
zugewandt.

Wer die Sinne in seiner Gewalt hat,  
dessen Weisheit ist fest gegründet.

### **Mk 1,32-39**

<sup>32</sup> Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. <sup>33</sup> Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt <sup>34</sup> und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war.

<sup>35</sup> In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. <sup>36</sup> Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, <sup>37</sup> und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich. <sup>38</sup> Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen. <sup>39</sup> Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus.